

Anfrage - Nr. StVV - AF 2/2026 (§ 38 GStVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.01.2026		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Anfrage zu den Quartiersmeistereien der Stadtteile und Standort Management Geestemünde (DIE MÖWEN)

Die Quartiersmeistereien, Stadtteilmanager*innen sowie das Standortmanagement Geestemünde mit Beratungsprojekt übernehmen wichtige Aufgaben als Schnittpunkt zwischen Anwohnern, Unternehmen, städtischen Einrichtungen, sozialen Trägern, Vereinen und Besuchern des jeweiligen Stadtteils. Die Einrichtungen/Projekte/Standorte werden durch den Magistrat und Tochtergesellschaften der Stadt (AFZ,BBU) umgesetzt und aus unterschiedlichen Dritt- und auch kommunalen Mitteln finanziert. Desweiteren sind die einzelnen Einrichtungen unterschiedlichen Ämtern zugewiesen und ähnliche Anliegen (wie Finanzierung) werden somit in unterschiedlichen Ausschüssen (Soziales; Bau und Umwelt) behandelt.

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Personalstellen wurden in 2025 und aktuell ab 2026 für die Quartiersmeistereien, Stadtteilmanagement Wulsdorf und das Standortmanagement Geestemünde (inklusive Beratungsprojekt) eingesetzt? Bitte aufgeschlüsselt nach Standort, Anzahl und Umfang der Stellen (bzw. Vollzeitäquivalente), Arbeitsstundenkontingente, Entgelt- bzw. Vergütungsgruppen, jeweilige Finanzierung/Förderkulisse (z. B. kommunal, Landes-/Bundes/EU-mittel, Drittmittel - bitte einzeln benennen)?
2. Über welche zusätzlichen Budgetmittel (Sachkosten, Projekt- und Betriebsmittel) verfügen die Quartiersmeistereien, Stadtteilmanagement Wulsdorf und das Standortmanagement Geestemünde (inklusive Beratungsprojekt) neben dem Personalkostenansatz und aus welchen Quellen (kommunal, Landes-/Bundes-/Eu-mitteln, weiterer Drittmittel- bitte einzeln benennen) werden diese gefördert? Bitte aufgeschlüsselt nach dem jeweiligen Standort gegliedert darstellen.
3. Welche konkreten Ziele wurden je Standort festgelegt? Welche Kennzahlen/Indikatoren werden erhoben. Wann fand zuletzt eine Evaluation statt und wie waren die Ergebnisse?
4. Warum wurden für die o.g. Einrichtungen seit 2021 keine weiteren Drittmittel für die Übernahme der Personalkosten akquiriert und an welchen Ausschreibungen welcher Förderprogramme wurde durch aktive Bewerbungen teilgenommen (auch Absagen)? Bitte einzeln pro Einrichtung begründen.
5. In welchen Stadtteilen plant der Magistrat künftig die Einführung einer Quartiersmeisterei bzw. eines Standort- oder Stadtteilmanagements?
6. Aus welchen Gründen wurde bislang im Stadtteil Leherheide keine vergleichbare Einrichtung eingerichtet und welche Stelle(n) übernehmen dort aktuell die entsprechenden Aufgaben?

7. Wie begründet der Magistrat, dass die Quartiersmeistereien, das Stadtteilmanagement Wulsdorf sowie das Standortmanagement Geestemünde unterschiedlichen Ämtern und Dezernaten zugeordnet sind, und welche fachlichen, organisatorischen oder strategischen Gründe liegen dieser Zuordnung zugrunde?

8. Wie plant der Magistrat, eine Neustrukturierung und Vereinheitlichung dieser Einrichtungen umzusetzen, um künftig vergleichbare Rahmenbedingungen (Zuständigkeiten, Aufgabenprofile und Finanzierungsvoraussetzungen) für alle Quartiersmeistereien bzw. Standort- und Stadtteilmanagements sicherzustellen?

Marnie Knorr
mit Fraktion "die Möwen"